



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Rauod, Frauenstein, Dambach u. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 278.

Mittwoch, 27. November 1912.

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtratsmitglieder werden auf
Freitag, den 29. November 1. Jg., nachmittags 4 1/2 Uhr.
in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ersucht ein-
geladen.

Tagesordnung:

1. Antrag auf Bewilligung von 5000 Mark zur Beschaffung eines Lastwagens für die städtischen Straßenbahnen. Ver. Fin.-A.
2. Beschluß von 6300 Mark für Errichtung zweier Spielplätze in der Nähe des Hauptbahnhofs. Ver. Fin.-A.
3. Beschluß von 2500 Mark für Errichtung eines Spielplatzes im Distrikt Kleinfeld. Ver. Fin.-A.
4. Beschluß von 1075 Mark für Errichtung eines Spielplatzes auf dem Hohenloheplatz. Ver. Fin.-A.
5. Magistratsvorlage betreffend anderweitige Festsetzung der Abonnementpreise zum Besuche des Rathauses. Ver. Fin.-A.
6. Verkauf und Rückübertragung von Gelände an der Neuerbeerstraße. Ver. Fin.-A.
7. Verkauf von Grundstücken an der verlängerten Parkstraße und am Promenadenweg nach Sonnenberg. Ver. Fin.-A.
8. Beschluß eines Grundstücks im Distrikt Kamm. Ver. Fin.-A.
9. Verkauf und Austausch von Gelände. Ver. Fin.-A.
10. Bewilligung von 91700 Mark für die Ausführung von Straßenarbeiten im Winter 1912/13. Ver. Bau.-A.
11. Beschluß von 250 Mark für Ausführung von Reparaturarbeiten im Restaurationsgebäude auf dem Wartturm. Ver. Bau.-A.
12. Fluchtlinienplan über die Erweiterung der Bierstraße-Straße von der Bodenriedstraße bis zur Gemarkungs-
grenze. Ver. Bau.-A.
13. Beschluß eines pensionierten städtischen Beamten um ander-
weitige Festsetzung seines Ruhegeldes. Ver. Dra.-A.
14. Ernennung eines Stellvertreters für den
VI. Bezirk. Ver. Wahl.-A.
15. Ernennung eines Armenpflegers für das 7. Quartier im
II. Armenbezirk.
16. Antrag des Stadtratsmitglieds Hartmann betr. die Ein-
führung von Tarifreduzierungen für die Mitglieder der
Stadtratsversammlung auf den hiesigen Straßen-
bahnen.
17. Magistratsvorlage betr. die Umfassung der noch unbe-
bauten Grundstücke an der Werderstraße auf Grund der
lex Abides.
18. Bewilligung von 1200 Mark für die Einrichtung eines
provisorischen Kassen-Magazins in der ehemaligen Reichs-
bahn des Königlich-Preussischen Schlosses.
19. Verkauf von Grundstücken.
20. Vorlage betr. evtl. Ergänzung der Geschäftsordnung der
Stadtrats-Vers.

Wiesbaden, den 25. November 1912.

37255

Der Vorsitzende
der Stadtratsversammlung.

Bekanntmachung.

Zum Verkauf von Christbäumen in der Zeit vom 12. bis ein-
schließlich 24. Dezember 1912 sind auf dem sogenannten
Dern'schen Gelände in der Nähe des Marktplatzes hinter dem Rathaus
39 Plätze, auf dem Luxemburgplatz und in der Querstraße 10
Plätze zu vergeben. Der Lagerplatz liegt in der Buchhalterei des
Kassamagazins Neugasse 8 zur Einsicht offen.

Das Standgeld beträgt für die ganze Verkaufszeit:
a) für die Plätze auf dem Dern'schen Gelände für jeden
Quadratmeter 50 P.,
b) auf den übrigen Plätzen 25 P.
und ist innerhalb einer Woche nach der Auflage, welche schriftlich
erfolgt, an die Kasse des Kassamagazins Neugasse 8 zu zahlen. Bei
nicht pünktlicher Zahlungsfähigkeit erlischt die Auflage ohne
weiteres.

Gefuche um Ueberlassung eines Platzes sind dem städtischen
Kassamagaz. Neugasse 8, bis zum 2. Dezember 1912, nach-
mittags 3 Uhr, einzureichen. Später eingehende Gefuche bleiben
unberücksichtigt. Die Zuteilung der Plätze erfolgt am vor-
genannten Termine in Gegenwart etwa erschienenen Gefuchstellers.
Die Ausrufung der Plätze beginnt am 11. Dezember, vormittags
9 Uhr, auf dem Dern'schen Gelände. Die Marktgeldzahlung findet
auf dem Christbaummarkt keine Anwendung. Die Abtretung
eines ausgetheilten Platzes an dritte Personen ist verboten. 37256

Wiesbaden, den 15. November 1912.

Städtisches Kassamag.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtratsmitglieder und die unbefoldeten Mit-
glieder des Magistrats werden auf

Freitag, den 29. November 1. Jg., nachmittags 4 Uhr.
in den Bürgeraal des Rathauses zur gemeinsamen Sitzung er-
eucht eingeladen.

Tagesordnung:

Wahl des ersten Bürgermeisters.

Wiesbaden, den 25. November 1912.

37255

Der Vorsitzende
der Stadtratsversammlung.

Dienstboten-Abonnement

für die Verpflegung erkrankter Dienstboten im städtischen
Krankenhaus.

1. Mit dem Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnung
sind die Dienstherren verpflichtet, ihre Dienstboten zu ver-
sichern.

Da nach der Kaiserlichen Verordnung die neue Reichsver-
sicherungsordnung im Jahre 1913 noch keine Wirksamkeit erhält,
liegt es im Interesse der Dienstherren, sich im städtischen
Krankenhaus für die Verpflegung erkrankter Dienstboten für
das kommende Jahr zu abonnieren.

2. Das Abonnement hat zum Zweck, der Dienstherren die
Krankenpflege der Dienstboten in der Art zu erleichtern, daß die-
selben in Krankheitsfällen in das hiesige städt. Krankenhaus auf-
genommen werden, um während der Zeit der Dienstherren auf
Grund des § 617 A. G. B. gesetzlich obliegende, schmerzschent-
liche, unentgeltliche, vollständige Krankenpflege, einschließlich der
ärztlichen und chirurgischen Behandlung und Verabreichung der
erforderlichen Arzneimittel zu erhalten.

3. Das Dienstboten-Abonnement des städtischen Kranken-
hauses besteht aus für das Jahr 1913 fort und wird mit dem
Erheben der Abonnementbeiträge durch den Anstaltsboten be-
reits schon am 1. Dezember begonnen. Die Dienstherren, welche
bis zum 15. Dezember 1912 ihren Austritt nicht erklärt haben,
bleiben Mitglied des Dienstboten-Abonnements und erhalten ihre
Karte von diesem Zeitpunkt ab bis Ende Januar 1913 gegen
Zahlung von 10 M. für jede zu versichernde Person ausgestellt.

Das Abonnement hat Gültigkeit, auch wenn die Abonnenten
noch nicht im Besitze ihrer Karte sind.

4. Eine Erinnerung durch Postkarten oder Briefe zur Ab-
holung der Abonnementbeiträge, wie dies seit Jahren geschehen,
ist nicht erforderlich. Der Bote kommt ohne jede Aufforderung
bestimmt zu jedem unserer Abonnenten, um den Abonnement-
beitrag einzusammeln. Die Abonnenten werden dringend ge-
beten, den Boten, welcher den Beitrag erheben will, nicht erst
mehrere Male abzuschießen und ihn zu einer für die Abonnenten
besser passenden Zeit zu bestellen. Das Durchschlagen des Geld-
betrages dürfte sich sehr empfehlen. Wird das Abonnement bei
dem Bote nicht einbezahlt, so haben die Abonnenten die Ver-
pflichtung, den Beitrag an der Krankenkassendirektion zu leisten.
Erfolgt bis zum 31. Januar 1913 keine Zahlung, so ist das
Abonnement als gelöst zu betrachten und es erfolgt die Streichung
des bisherigen Abonnenten. Diejenigen Dienstherren, welche sich
als Mitglied von jetzt ab neu anmelden, erhalten Mitteilung, daß
sie in der Liste eingetragen worden sind und der entsprechende
Beitrag hierfür erhoben wird. Für den Fall, daß im Laufe des
Jahres ein Wechsel in der Wohnung oder in der Zahl der Dienst-
boten eingetreten ist, ist dieses dem Krankenhaus durch Karte
mitzuteilen.

5. Es empfiehlt sich, die Anmeldung schon jetzt zu bewirken,
da dann die betreffenden Abonnementbeiträge vom 1. Januar 1913
Gültigkeit haben, während bei späterer Anmeldung die Rechts-
kraft erst am 15. Tage nach der Anmeldung eintritt.

Wir bemerken, daß die im Dienstboten-Abonnement ver-
sicherten Personen vollständig auch im Falle der Erkrankung
an ausstehenden Krankheitskosten auf das Abonnement hin Aufnahme
im städtischen Krankenhaus finden. Niemand sollte versäumen,
von der guten Einrichtung Gebrauch zu machen, da im Falle des
Notabonnierens seitens der Dienstherren bei nötig werdender
Krankenpflege für den erkrankten Dienstboten für jeden Krank-
heitsfall 2.50 Mark zu zahlen sind, während bei Zahlung eines
Abonnements für den geringen Jahrespreis von 10 M. der betr.
Dienstbote in allen Krankheitsfällen Aufnahme findet und sechs
Wochen lang in unserer Anstalt frei verpflegt werden kann.

Wiesbaden, den 15. November 1912.

36442

Städtisches Krankenhaus.

Verdingung.

Die Ausführung der Aufklärungsarbeiten an den Kellerkanten im
Neubau des Adlersbades soll im Wege der öffentlichen Auf-
schreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude des
Adlersbades, Adlerstraße 4, eingesehen, die Angebotsunter-
lagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort kostenlos, solange
Vorrat reicht, bis zum 2. Dezember bezogen werden.

Veröffentlichte und mit der Aufschrift „Schloßarbeiten“ ver-
sehene Angebote sind spätestens bis
Montag, den 2. Dezember 1912, vormittags 9 Uhr,
hierbei einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa
erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ver-
dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 25. November 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Bauabteilung Adlersbad, Adlerstraße 4.

Verdingung.

Die Ausführung der Aufklärungsarbeiten, Türen, Wand-
verkleidungen usw. im 2. Obergeschoß im Neubau Adlersbad soll
im Wege der öffentlichen Aufschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude des
Adlersbades, Adlerstraße 4, eingesehen, die Angebotsunter-
lagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort kostenlos, solange
Vorrat reicht, bis zum 2. Dezember bezogen werden.

Veröffentlichte und mit der Aufschrift „Goldschmiedarbeiten“ ver-
sehene Angebote sind spätestens bis
Montag, den 2. Dezember 1912, vormittags 9 1/2 Uhr,
hierbei einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa
erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ver-
dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 25. November 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Bauabteilung Adlersbad, Adlerstraße 4.

Verdingung.

Die Ausführung der Aufklärungs- und Beschlagsarbeiten in
Bronze und Eisen für die äußeren Türen und Tore am Neubau
des Adlersbades soll im Wege der öffentlichen Aufschreibung ver-
geben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude des
Adlersbades, Adlerstraße 4, eingesehen, die Angebotsunterlagen
ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder befristete
Einsendung von 50 P., solange Vorrat reicht, bezogen
werden.

Veröffentlichte und mit der Aufschrift „Beschlagsarbeiten“ ver-
sehene Angebote sind spätestens bis
Montag, den 2. Dezember 1912, vormittags 9 Uhr,
Adlerstraße 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der
obigen Beschränkungen — in Gegenwart der etwa erscheinenden
Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ver-
dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 25. November 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Bauabteilung Adlersbad.

Bekanntmachung.

Eine Abgabe von Plätzen auf dem Hauptbrunnenplatz am
Verkauf von Spiel- und Badwaren vor dem Weihnachtsfest
(sogen. Weihnachtsmarkt) findet nicht mehr statt.

Wiesbaden, den 25. November 1912.

Städtisches Kassamag.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — ab-
tobend bis einschließlich März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 13. September 1912.

Städt. Amt.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Abbott, Fr. Stud., Saltillo, Geisbergstr. 15 — Achelis, Dr.
med., Köln, Rose — Alexander-Katz, Fr. Justizrat, Berlin, Rose
— Alting-Mees, Fr., Holland, Viktoriahof — Anderson, Fr.,
Stroud (Engl.), Villa Olanda — Augmann, Augsburg, Reichspost.

v. Baczko, Fr. Major, Spandau, Frankfurter Hof — Bars-
dorf jr., Hamburg, Nassauer Hof — Bartels, Dr., Langenschwal-
bach, Klopstockstr. 1, 1 — Baronin Janosne Beaufy, Maros
Oesse (Oester.), Rose — Becker, Gen.-Dir., Krefeld, Palastrhof
— Bell, Oberst a. D., Köln, Wiesbadener Hof — v. Bernberg, Fr.,
Eisen, Nassauer Hof — Bersdorf, Ing., Hagen, Europäischer Hof
— Berger Frd., Frankfurt, Hotel Borg — Berington, Fr., London,
Rose — Berkold, Dr. chem. m. Fr., Hünningen (Rh.), Hotel Vogel
— Baronin Biederman, Wien, Nassauer Hof — Baron v. Brock-
dorff, Oberleut., Potsdam, Bellevue — Graf Bylandt Rheydt,
Kassel, Nassauer Hof.

Cahn m. Fr., Frankfurt, Nassauer Hof — Carl m. Fr., Ober-
weimar, Englischer Hof — Carow, Fr., Frankfurt, Metropole u.
Monopol — Carow, Charlottenburg, Weiße Lilien — Cats, Paris,
Grüner Wald — Christianson m. Fr., Helsingborg, Englischer
Hof — Claus, Bildhauer, München, Dambachtal 3 — Coester, Fr.
m. Tochter, Frankfurt, Wilhelm.

Dahlmann, Rittergutbes., Gohmkendorf, Hotel Nizza —
Damert, Berlin, Nonnenhof — Darmer, Vigoras (Span.), Zur
Sonne — David, Fr., Straßburg, Kaiserhof — Dehn, München,
Hansahotel — v. Dettin m. Fr., Bad Kreuznach, Viktoriahof
— Dietlen, Dr. med. m. Fr., Straßburg, Rose — Donald m. Fr.,
New-York, Rose.

Edinger-Eltzbacher, Fr. Prof., Freiburg, Rosenstr. 8 —
Ehrcke m. Fr., Berlin, Hansahotel — Eichhorn, Aug., Rent.,
Freiburg, Frankfurter Hof — Eickler, Fr., Warnemünde, Pension
Stefanie — Ende, Fr., Kreuznach, Goldenes Kreuz — Engel,
Berlin, Kaiserhof — Ewald, Sulzbach, Zum Römer — v. Eweyk,
Konzertkänger, Berlin, Nonnenhof.

Feldgen, Krefeld, Wiesbadener Hof — Fiedler, Oberleut.,
Jantowitz, Palastrhof — Fleischmann, Fr. m. 2 Söhnen, Ham-
burg, Privathotel Intra — Förster, Fr., Bonn, Vier Jahreszeiten
— Franz, Oberlehrer m. Fr., Worms, Hotel Berg — Frey, Dresden,
Grüner Wald — Friedenthal, Berlin, Wiesbadener Hof.

Geilen, Fr., Hagen i. W., Christl. Hospiz II — Gerne,
Montabaur, Grüner Wald — Gerschel m. Schwester, Berlin-
Wilmerdorf, Palastrhof — Glaser, Straßburg, Hotel Weiss
— Gloystein, Fr. Baurat, Celle, Rheinhof — Goeters, Fr., Rheydt,
Pension Fortuna — Grimm, Düsseldorf, Residenzhotel.

Haack, Berlin, Centralhof — Haerten, Bürgermeister m.
Fr., Limburg, Wiesbadener Hof — Halko, Hauptm., Wesel,
Wilhelmsheilanstalt — Hartmann, Leut. d. R., Heilbronn, Wil-
helmsheilanstalt — Heidemann, Stud., Marburg, Union — Herr,
Reg.-u. Baurat, Magdeburg, Quisisana — Herz, Sanitätsrat Dr.
m. Fr., Schwelm, Röhmerbad — v. Heydebreck, Oberleut.,
Königsberg, Kaiserbad — v. d. Hogen, Bielefeld, Hotel Vogel.

James, Magdeburg, Reichspost — Jossmann, Fr., Berlin,
Hotel Nizza.

Kade, Fr. Major, Blankenburg (Thür.), Pension Wild —
Kaegler m. Fr., Düsseldorf, Hansahotel — Kallensee m. Fr.,
Frankfurt, Reichshof — Kayser, Weingutbes., Traben-Trarbach,
Continental — Kikler m. Fr., Zwickau, Weiße Lilien — von
Kirchky, Major a. D. u. Postdirektor m. Fr., Pritzwalk, Rhein-
strasse 33 — Kristeller m. Fr., Berlin, Palastrhof — v. Kühle-
wein, Generalarzt m. Fr., Darmstadt, Wiesbadener Hof.

Langemak, Kapitän, Bremerhaven, Gr. Burgstr. 17, II —
Lassa, Baldeheim, Zur Stadt Bleibsch — Leist, Prov.-Schulrat,
Kassel, Rheinhof — Ludwig m. Sohn, Kaufmann, Reichshof —
Loeder, Rittergutbes., u. Hauptm. d. R., Redewisch, Kaiserbad
— Laig, Bräuer, Prinz Nikolaus — Lütcher, Schmalkalden, Golde-
ner Brunnen — Luthmer, Geh. Baurat, Frankfurt, Reichspost.

Melchers, Neumes b. Koburg, Wilhelm — Maurer, Dr.,
Pforzheim, Altesaal — Meissner, Major a. D. m. Fr., Dresden,
Zwei Böcke — Meister-Bühler, Hotelbes., Zürich, Borussia —
v. Meyer, Rechtsanwalt Dr. jur., Dresden, Viktoriahof —
Meyer m. Fr., Berlin, Sanatorium Dr. Schütz — Mittelmann,
Ing. m. Fr., Leipzig, Wiesbadener Hof — v. Mrokowski, Ing.,
Sosenowice, Schwarzer Bock — Müller m. Fr., Marburg, Union.

Nacher, Baurat, Karlsruhe, Quisisana — Nagel, Schw-
Gemünd, Centralhof — Neidler, Lehr., Nonnenhof — Neubauer,
Chemnitz, Grüner Wald — Neumetzger, Hanau, Grüner Wald —
Nohn New-York, Residenzhotel — Normann, Stettin, Wies-
badener Hof — Nussbaum, Fr., Düsseldorf, Pension Heinsen.

Oberhauser, München, Nassauer Hof — Oesterlen, Plan-
heim, Grüner Wald — Olsen, Dir., Kopenhagen, Hansahotel —
Oppel, Fr. Prof. Dr., Bremen, Goldene Kette — Oppenheim,
Assessor Dr., Straßburg, Kaiserhof — Orelie, Opernsänger m.
Fr., Frankfurt, Centralhof.

Pakuscher, Fr., Kronach, Albrecht. 32, I — Pans, In-
genieur, Röhmerbad — Passmann, Ing., Düsseldorf, Wiesbadener
Hof — Piehlmeier m. Fr., Köln, Westfälischer Hof — Pies-
ing m. Fr., London, Rose — Purcell, Fr., London, Rose.

v. Raczynska, Fr., Livland, Pension Heinsen — v. Rath-
Magnitz, Rittergutbes. m. Fr., Koberwitz (Schl.), Rose — Rath-
Fr., Livland, Pension Heinsen — Reis, Fr. Dr. m. Begl., Mün-
chen, Sanatorium Dr. Schütz — v. Reuttorf, Rittmeister, Esch-
ruhe, Altesaal — Reuther m. Fr., Bonn, Metropole u. Monopol
— Rickard, Fr., Dresden, Viktoriahof — Rampf, Fr. m.
Tochter, Hanau, Kurnastalt Dr. Abend.

Salzmann, Kunstmaler, Berlin, Prinz Nikolaus — Schiller,
Dr., Plättig, Rose — Schloss, Dr. med. m. Fr., Düsseldorf, Wies-
badener Hof — Schneider, Fabr., Lilla, Schwarzer Bock — Schütz,
Major, Neubrandenburg, Nonnenhof — Schulze-Röhmer, Fr.,
Westerburg, Goldene Kette — Seeligmann, Dr. med. m. Fr.,
Karlsruhe, Rose — v. Skythe, Fr. Oberst, Stockholm, Schwarzer
Bock — Söderlund, Stockholm, Vier Jahreszeiten.

v. Tabora, Prof. Dr., Straßburg, Rose — Talbot, Stud.
Freiburg, Wiesbadener Hof — v. Tempels, Oberleut., Braun-
schweig, Kaiserbad — Thompson, Fr., London, Rose — Tsch-
Fähr, Barmen, Wiesbadener Hof — Trämers, Geh. Hofrat, Wei-
ternhausen, Wiesbadener Hof — Turner, Fr., London, Rose.

Ulrych, Augsburg, Zur Sonne.

Vorwerk, Berlin, Evang. Hospiz.

Wätjen, Rittmeister m. Fr., Schwetzingen, Nassauer Hof —
Watzold, Dr., Wilmerdorf, Wilhelmsheilanstalt — Wagner, Fr.,
Neuwied, Centralhof — Waldschmidt, Oberleut., Bonn, San-
burg, Viktoriahof — Wassek m. Fr., Köln, Kaiserhof —
Weber, Redakteur, Kassel, Goldener Brunnen — Wegeler, Kom-
merzienrat, Bonn, Metropole u. Monopol — Wolf m. Fr., Köln,
Altesaal — Witt m. Fr., Darmstadt, Wiesbadener Hof.

Zahn, Lyon, Grüner Wald — Zakremewsky m. Fr., Wiede-
r, Röhmerbad — Zeitz, Leut., Diers, Hotel Nizza — Zorn-
Dr. jur., Weimar, Hansahotel.